

# Handwerk in Rheinhausen



Freitag, 8. April 2022

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [WWW.HWK.DE](http://WWW.HWK.DE)

Nr. 6



## KURSANGEBOTE

### Lehrgänge in Mainz:

Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)

Teilzeitkurs:

ab 10.05.2022

Betriebliche/r Datenschutzbeauftragte/r  
Grundlagenzertifikatslehrgang - online  
ab 20.05.2022Fachmann/-frau für kaufmännische  
Betriebsführung in Vollzeit:  
ab 09.05.2022Intensivunterweisung Mathematik für  
Auszubildende  
ab 21.04.2022Sachkundenachweis Umgang mit pyro-  
technischen Airbags und Gurtstraffern  
23.04.2022Facility Management (IMB) / Fachwirt/  
in für Gebäudemanagement (HWK)  
ab 20.05.2022Der Fachbereich Weiterbildung der Hand-  
werkskammer informiert im Internet unter  
[hwk.de/weiterbildung](http://hwk.de/weiterbildung) über das aktuelle  
Weiterbildungsangebot.

### Kontakt:

#### Ausbildungsberatung:

Bernhard Jansen, Tel.: 06131/99 92 361,

E-Mail: [b.jansen@hwk.de](mailto:b.jansen@hwk.de)

Ralf Weber, Tel.: 06131/99 92 362,

E-Mail: [r.weber@hwk.de](mailto:r.weber@hwk.de)

#### Außenwirtschaftsberatung:

Jörg Diehl, Tel.: 06131/99 92 293,

E-Mail: [j.diehl@hwk.de](mailto:j.diehl@hwk.de)

#### Weiterbildung:

Oliver Schweppenhäuser,

Tel.: 06131/99 92 514,

E-Mail: [o.schweppenhaeuser@hwk.de](mailto:o.schweppenhaeuser@hwk.de)

#### Digitalisierungsberatung:

Marc Siebert, Tel.: 06131/99 92 275,

E-Mail: [m.siebert@hwk.de](mailto:m.siebert@hwk.de)

Julia Mehr, Tel.: 06131/99 92 276,

E-Mail: [j.mehr@hwk.de](mailto:j.mehr@hwk.de)

#### Rechtsberatung:

Dirk Cinquanta, Tel.: 06131/9992 333,

E-Mail: [d.cinquanta@hwk.de](mailto:d.cinquanta@hwk.de)

Tariq Karabulut, Tel.: 06131/99 92 302,

E-Mail: [t.karabulut@hwk.de](mailto:t.karabulut@hwk.de)

#### Unternehmensberatung:

Oliver Jung, Tel.: 06131/99 92 272,

E-Mail: [o.jung@hwk.de](mailto:o.jung@hwk.de)

Rafaél Rivera, Tel.: 06131/99 92 274,

E-Mail: [r.rivera@hwk.de](mailto:r.rivera@hwk.de)

#### Technologieberatung:

Sebastian Luber, Tel.: 06131/99 92 277,

E-Mail: [s.luber@hwk.de](mailto:s.luber@hwk.de)

#### Internet:

[hwk.de](http://hwk.de)[handwerkskram.de](http://handwerkskram.de)

## REDAKTION

### Handwerkskammer Rheinhausen

Dagobertstraße 2, 55116 Mainz

Tel.: 06131/99 92 100

E-Mail: [presse@hwk.de](mailto:presse@hwk.de)

### Verantwortlich: Anja Obermann

Redaktion: Andreas Schröder

Tel.: 0179/90 450 25

E-Mail: [schroeder@handwerksblatt.de](mailto:schroeder@handwerksblatt.de)

## Qualität in der Ausbildung ist Aushängeschild fürs Handwerk

**NACHWUCHS:** Handwerkskammer Rheinhausen bietet Mitgliedsbetrieben „primAQ“-Beratung an.

VON ANDREAS SCHRÖDER

Eine hohe Ausbildungsqualität ist sicher die beste Werbung, die ein Handwerksbetrieb für sich machen kann“, ist Matthias Kafitz, Leiter des Fachbereichs Ausbildung der Handwerkskammer Rheinhausen, überzeugt. Um die Betriebe dabei zu unterstützen, die eigene Ausbildungsqualität zu steigern, bietet die Kammer ihren Mitgliedern seit Kurzem die Nutzung von „primAQ“ an, einer lizenzierten

Werkzeugsammlung der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V. (ZWH).

Wie wichtig die Qualität der Lehre für die Zukunft des Handwerks vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ist, sei bereits bei vielen Betrieben angekommen, beobachtet Dominik Ostendorf, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Rheinhausen. Den „Leitfaden zur Qualitätsentwicklung in der Ausbildung in Handwerksbetrieben“ bietet die Kammer ihren Mitgliedsbetrieben bereits seit zwei Jahren an. Der Leitfaden, auch bekannt als „Ausbildungsordner“, ist ebenfalls Teil des primAQ-Programms. Die Rückmeldung aus den Betrieben dazu sei sehr positiv gewesen, berichtet Ostendorf. Oftmals habe der Leitfaden aber einen noch größeren Appetit seitens der Ausbilder geweckt. „Wir brauchen mehr“, habe die Bitte an die Kammer gelaufen. Deshalb habe man sich jetzt entschlossen, eine vollständige primAQ-Lizenz zu erwerben.

Das volle Paket umfasst neben dem Leitfaden individuelle Beratungen, Workshops und ausbildungsbegleitende Unterlagen wie Arbeitshefte und Berufstafeln für die Betriebsräume, die den Auszubildenden zu jedem Zeitpunkt zeigen, wo sie in der Ausbildung stehen und was sie als nächstes im Betrieb erwartet. Ein weiterer großer Vorteil für die Betriebe: Während der Leitfaden noch in Papierform vorlag, können die Ausbilder bald auch digital über das Kundenportal der Handwerkskammer auf die Inhalte zugreifen. Inhaltlich reicht primAQ vom Erfassen des Ist-Zustands im Betrieb,



Ausbildung im Malerhandwerk

über die Planung und Durchführung der Lehre bis zur Prüfung.

Um den Mitgliedsbetrieben einen möglichst unkomplizierten Einstieg in primAQ zu ermöglichen, plant Matthias Kafitz eine

Reihe von aufeinander aufbauenden Online-Workshops. Eine Teilnahme an einzelnen Workshops ist ebenfalls möglich. Die genauen Termine und die Anmeldung werden nach Ostern auf [hwk.de](http://hwk.de) veröffentlicht.

## Anmeldung für „Zeitung lesen macht Azubis fit“ offen

**NACHWUCHS:** Zeitungslektüre soll Lese-, Kommunikations- und Medienkompetenz steigern.

„Zeitung lesen macht Azubis fit“ heißt das seit Jahren wohl etablierte Projekt der VRM GmbH & Co. KG, die in Rheinhausen unter anderem die Allgemeine Zeitung und die Wormser Zeitung herausbringt. „Zeitung lesen“ soll Auszubildende frühzeitig damit vertraut machen, sich auch aus der lokalen Presse zu informieren. Die Projektteilnehmer sollen so ihre Lese- und Medienkompetenzen steigern und eine bessere Allgemeinbildung gewinnen. Im laufenden Projektjahr 2021/22 nehme 160 Azubis aus 37 Unternehmen an „Zeitung lesen“ teil. Das kommende Projektjahr startet am 1. September. Die Anmeldung dafür ist seit Anfang April möglich, wie Projektmanagerin Sarah Spira von der VRM bestätigt.

Die Handwerkskammer Rheinhausen unterstützt „Zeitung lesen macht Azubis fit“ aus voller Überzeugung, wie Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Kammer, betont. Ein regelmäßiges Lesen der Zeitung steigere nicht nur die eigentliche Lesefähigkeit der Auszubildenden, sondern fördere auch ganz allgemein die Fähigkeit, sich auszudrücken. „Das ist wichtig in der Ausbildung, im Betriebsalltag und natürlich auch beim Kunden“. Auch zur Medienkompetenz der jungen Menschen könne das Projekt einen Beitrag leisten. „Wer daran gewöhnt ist, regelmäßig journalistische Inhalte zu lesen, ist mit Sicherheit weniger



Eine Mainzer Ausgabe der Allgemeinen Zeitung.

anfällig für Fake-News aus anderen Quellen.“

„Zeitung lesen“ beinhaltet ein Jahresabonnement der lokalen Zeitung (verschiedene Pakete stehen zur Auswahl) und ein Rahmenprogramm mit mehreren Online-Seminaren und Wissens-Tests. Die Kosten für das Abonnement trägt der Ausbildungsbetrieb. Sie betragen zwischen

395 Euro und 620 Euro pro Auszubildendem für das gesamte Jahr. Der genaue Preis hängt vom gebuchten Paket ab. Betriebe haben die Wahl zwischen rein digitalen Paketen und einem Paket mit der gedruckten Zeitung. Bei einem Paket ist sogar ein Tablet inklusive.

Informationen und die Anmeldung gibt es online unter [vrm-leseprojekte.de](http://vrm-leseprojekte.de). **AS**

## MELDUNGEN

### Berufsorientierung

#### Bald Besuch vom Makerspace?

Das Berufsorientierungsprojekt Makerspace der Handwerkskammer Rheinhausen geht in die nächste Phase: Mit „Makerspace unterwegs“ wollen die Organisatoren bald auch Schulen, Jugendhäuser und -clubs, Vereine und alle anderen Orte besuchen, an denen junge Menschen sich treffen, um für das Handwerk zu werben. Handwerker, die einen Besuch des Makerspace in der örtlichen Schule, im lokalen Jugendhaus oder in ihrem Sportverein organisieren möchten, können sich an Katrin Telch (Tel.: 06131/9992 368; E-Mail: [k.telch@hwk.de](mailto:k.telch@hwk.de)) von der Handwerkskammer Rheinhausen wenden. Natürlich dürfen sich auch Organisationen und Einrichtungen selbst und direkt für einen Besuch des Makerspace bewerben. **AS**

### Stadt von morgen

#### Mainzer Studierende stellen Projekte vor

Studierende der Fachrichtung Innenarchitektur der Hochschule Mainz haben sich über drei Semester hinweg mit dem demographischen Wandel, der Digitalisierung und den Veränderungen im persönlichen Einkaufsverhalten und deren Auswirkungen auf die Städte und Gewerbeimmobilien auseinandergesetzt. Die Ergebnisse sind vom 13. bis zum 20. April im LUX-Ausstellungspavillon der Hochschule Mainz in der Ludwigsstraße 2 in Mainz zu sehen. Eine Podiumsdiskussion bei der Vernissage am 13. April um 17 Uhr geht ebenfalls auf diese Themen ein.